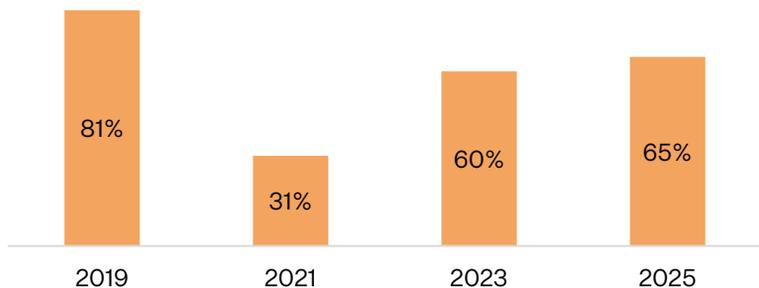


Erste Ergebnisse der Studie „Kulturelle Teilhabe in Berlin 2025“

Vorläufige Ergebnisse, Stand 29.09.2025

Die Zahl der Kulturbesuchenden bewegt sich noch unterhalb des Vorpandemie-Niveaus

Bevölkerungsanteil ab 15 Jahren, die mindestens 1 Mal in den letzten 12 Monaten Ausstellungen, Theater-, Opern-, Ballettaufführungen oder klassische Konzerte besucht haben

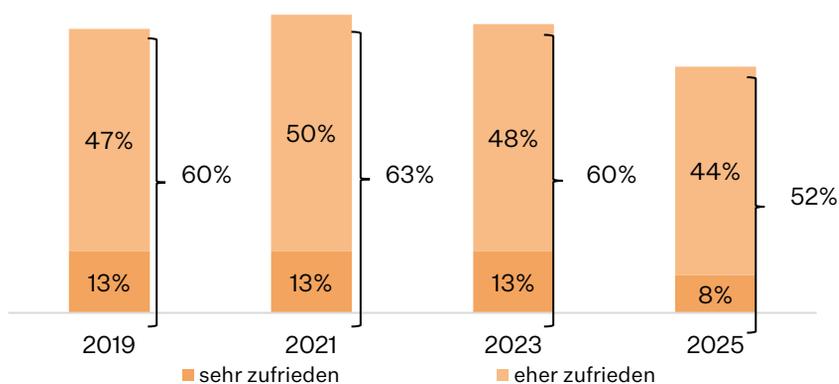


Quelle: IKTf, Studie KTB

2019 besuchten 81 % der Berliner Bevölkerung ab 15 Jahren mindestens ein klassisches Kulturangebot, in der Pandemie 2021 nur 31 %. 2023 lag der Anteil wieder bei 60 %, 2025 bei etwa 65 %.

Die Erholung seit 2023 betrifft vor allem Bühnenangebote (2023: 39 %, 2025: ca. 46 %). Für Museen lässt sich zwischen 2023 und 2025 hingegen nur ein geringer Zuwachs feststellen (2023: 52 %, 2025: ca. 55 %). Dennoch lässt sich festhalten: Die Nachfrage nach Kultur steigt wieder.

Die Zufriedenheit mit dem Kulturangebot in Wohnortnähe nimmt ab



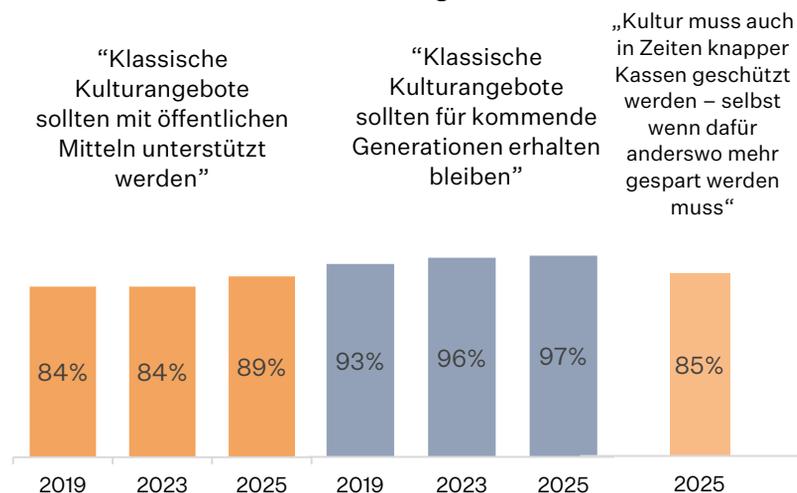
Quelle: IKTf, Studie KTB

Die allgemeine Zufriedenheit mit dem Berliner Kulturangebot liegt seit 2019 stabil bei über 90 % (ohne Abbildung).

Die Zufriedenheit mit dem wohnortnahen Kulturangebot lag seit 2019 bei jeder Befragung deutlich unter dem Gesamtwert. Von 2019 bis 2023 lag der Zufriedenheitswert stabil bei rund 60 %, 2025 ist er signifikant auf ca. 52 % gesunken.

Es steht zu vermuten, dass die bezirklichen Kulturangebote nicht mit dem Bevölkerungswachstum vor Ort schritthalten.

Die Zustimmung zur Förderung klassischer Kultur ist sehr hoch – und nimmt sogar weiter zu



Quelle: IKTf, Studie KTB

2025 befürworten 89 % die Förderung klassischer Kulturangebote mit öffentlichen Mitteln (2019, 2023: jeweils 84 %).

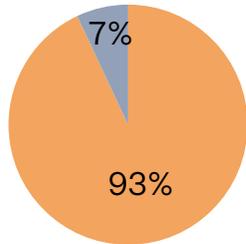
85 % Zustimmung: „Kultur muss auch in Zeiten knapper Kassen geschützt werden – selbst wenn dafür anderswo mehr gespart werden muss.“

62 % Zustimmung: Klassische Kulturangebote sind ein wichtiger Grund, in Berlin zu leben (2023: lediglich 50 %).

Der Anstieg dieser Werte hängt vermutlich mit Ängsten in der Bevölkerung vor Einsparungen im Kulturbereich zusammen.

In der öffentlichen Wahrnehmung sind kulturelle Angebote zentral für eine lebendige Demokratie

Zustimmung zu: „Für die Demokratie in unserer Gesellschaft sind Kulturangebote unverzichtbar.“

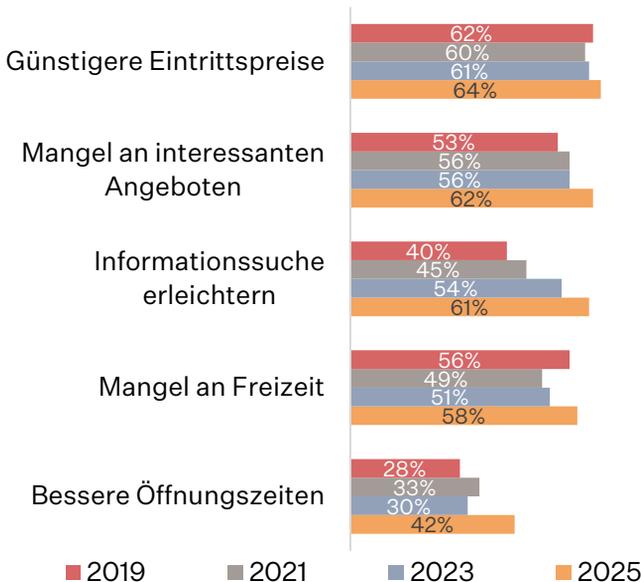


Quelle: IKTF, Studie KTB2

93 % sind überzeugt, dass Kulturangebote für die Demokratie in unserer Gesellschaft unverzichtbar sind.

Die hohe Zustimmung zeigt, dass Kulturpolitik nicht als Randthema behandelt werden kann – sie muss als Kernthema gesellschaftlicher Entwicklung verstanden und entsprechend priorisiert werden.

Altbekannte Hürden halten zunehmend vom Kulturbesuch ab – neue kommen hinzu



Quelle: IKTF, Studie KTB

Eintrittspreis bleibt wichtigster Hinderungsgrund mit 64 %: Besonders bei eher höherpreisigen Bühnenangeboten ist dieser Wert nochmals deutlich höher (70 %). Insgesamt fällt es 63 % inzwischen schwerer, Veranstaltungen zu besuchen, weil „das Leben teurer geworden“ ist (ohne Abbildung).

Inzwischen nennen 61 % Schwierigkeiten bei der Suche nach Informationen zu Kulturangeboten als Hinderungsgrund. Dieser Wert ist kontinuierlich gewachsen.

Kulturangebote haben es zunehmend schwerer, mit dem sich wandelnden Informationsverhalten der Bevölkerung – etwa durch Social Media – Schritt zu halten. Abhilfe könnten hier gebündelte Veranstaltungskalender und Ticketbuchungssysteme schaffen.

Institut für Kulturelle Teilhabeforschung | IKTF

Das IKTF liefert dem Berliner Kulturbetrieb **Zahlen, Daten und Fakten** über Besuchende und Nicht-Besuchende von Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Zudem untersucht das Institut Modellprojekte und Förderlinien in Bezug auf Optimierungspotenziale.

Zentrale Aufgabe des IKTF ist die Projektleitung, wissenschaftliche Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Publikumsbefragung „**KulturMonitoring**“ (KulMon) in spartenübergreifend 68 Berliner Kultureinrichtungen.

Weitere zentrale Aufgabe des IKTF liegt in der inhaltlichen Konzeption und Auswertung der **Bevölkerungsbefragung „Kulturelle Teilhabe in Berlin“** (Nichtbesucher*innen-Studie KTB) der SenKultGZ. Die aktuelle Befragung wurde im Sommer 2025 durchgeführt.

Hinweis: Diese Analysen stellen vorläufige Ergebnisse dar. Sie können von den endgültigen Werten abweichen. Erhebliche Verschiebungen sind jedoch unwahrscheinlich.

Impressum:

Institut für Kulturelle Teilhabeforschung | IKTF

Leitung:

Prof. Dr. Vera Allmanritter

Autor*innen:

Dr. Oliver Tewes-Schünzel

Prof. Dr. Vera Allmanritter

Angesiedelt in der:

Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung

Vorstand: Florian Stiehler